

Schützingler Lachsälven

Die Lachparade macht Schützing zu einer Faschingshochburg der Region.

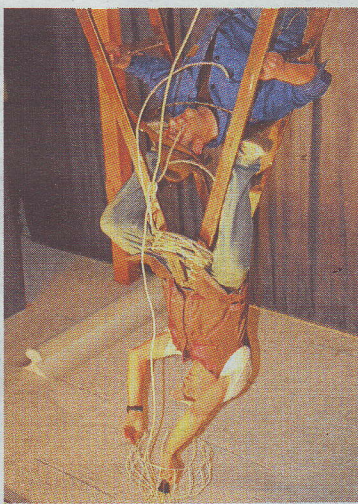
roman.schmid@woche.at

■ Wenn Schützing zur Lachparade lädt, darf man getrost von ausverkauften Vorstellungen ausgehen. Die Schützingler haben einen guten Schmah und ein eingeschworenes Stammpublikum. Auch neuer bewegte das Geschehen der engeren und weiteren Heimat die idyllischen Gagschreiber. Kor-

nelius präsentierte mit seiner Bella Marie kreative Vorschläge für einen klingenden, touristischen Namen der neugebildeten kulinarischen Fusionsgemeinde Riegersburg („Fressing“, Blödenburg, „Löbonteller“ (Franz) oder „Tutti-gutti“, für die Italiener).

Die Schmahfabrik

„Gemeindesekretär“ Johann Fink zeigte seiner Kollegin das neue Feuerwehrauto. Klein, fein und günstig, super zum taikanlage schnell aufladbar. Die Elektriker verstanden zwar nicht, warum man Fotovoltaik braucht („wenn sie Strom erzeugt, scheint die Sonne, und



Einblicke in die Schützingler Seele: die Elektriker bei der Arbeit.

Fotos: WOCHE

man braucht dann eh kein Licht“), dafür fanden sie aber eine treffende Erklärung für Elektrizität: „Wenn man in der Früh mit Spannung aufsteht, mit Widerstand zur Arbeit geht und am Abend geladen nach Hause kommt.“ Beim Telefonieren mit Hermann Schützenhöfer präsentierte der Gemeindegemeindesekretär die Pläne für das neue Gemeindegarten. „Das kommt auf die Riegersburg, weil ihr in Graz sitzt ja auch in der Burg. Und für die Gemeindegemeinde haben wir einen eigenen Zugang: den Eiselsteig.“



Das neue Feuerwehrauto braucht wenig Platz und fährt mit Strom. Billiger ist's obendrein auch noch.



Regionsgemeinde Riegersburg mit neuem Namen: „Fressing“ würde die kulinarische Vision unterstreichen.



Liebingsfoto hochladen und täglich Jahresvorrat gewinnen!
Jetzt mitmachen auf www.valentierstag.at

ValentIERstag!
Alles Liebe zum
14. Februar